

Stimmungsbild der Salzburger Bevölkerung

Erhebung in der Stadt Salzburg im Zuge des Räumlichen Entwicklungskonzeptes

Mag. Ernestine Berger

30. April 2025

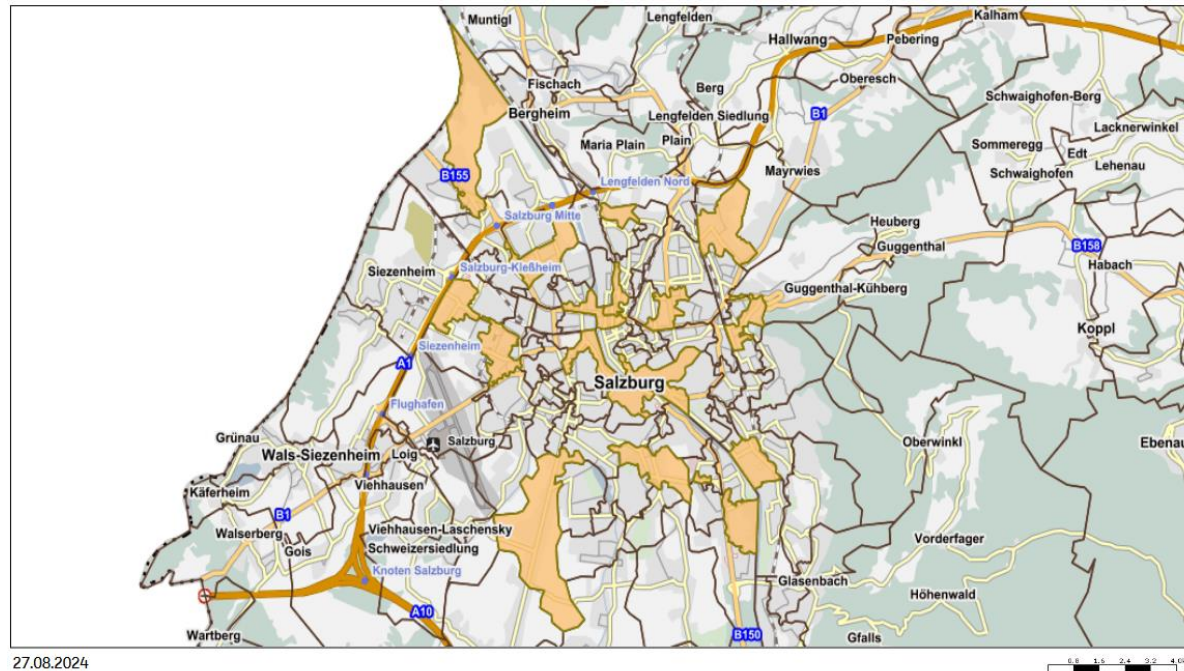
IGF-Institut für Grundlagenforschung – www.igf.at

Studiendesign

- **Zielsetzung:** Sicht der Bürgerinnen zu stadtplanungsrelevanten Themen neben der Expertinnensicht als Grundlage für die Überprüfung und Erarbeitung der fachlichen Ziele und Maßnahmen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK)
- **Erhebungsmethodik:** Postalische Erhebung in den städtischen Haushalten
 - Basis: Streuplan mittels „Geomarketing“ der Österreichischen Post
 - Verteilung über die Post-Rayons von rund 10.000 Fragebögen an die Haushalte (optische Gestaltung vom Informationszentrum der Stadt Salzburg)
 - Beiliegend das Rückantwortkuvert an das IGF
 - Teilnahmemöglichkeit durch QR-Code, Link oder schriftlich
- **Rücklauf:** Insgesamt 985 Fragebögen (davon 19% Online) – Antwortquote gesamt: 9,9%
- **Erhebungszeitraum:** Mitte September bis Ende Oktober 2024
- **Vergleichsdaten - Zeitreihe:**
 - Erhebungen 2004, 2009, 2014 und 2019 (weitestgehend identes Fragenprogramm, Erhebungsdauer im Durchschnitt von rund 25 Minuten)
 - Erhebungsmethodik bis 2014: Telefoninterviews, 2019 Telefoninterviews mit Beimischung von Online-Interviews
 - Stichprobe 2019: 656 Interviews

Streugebiete

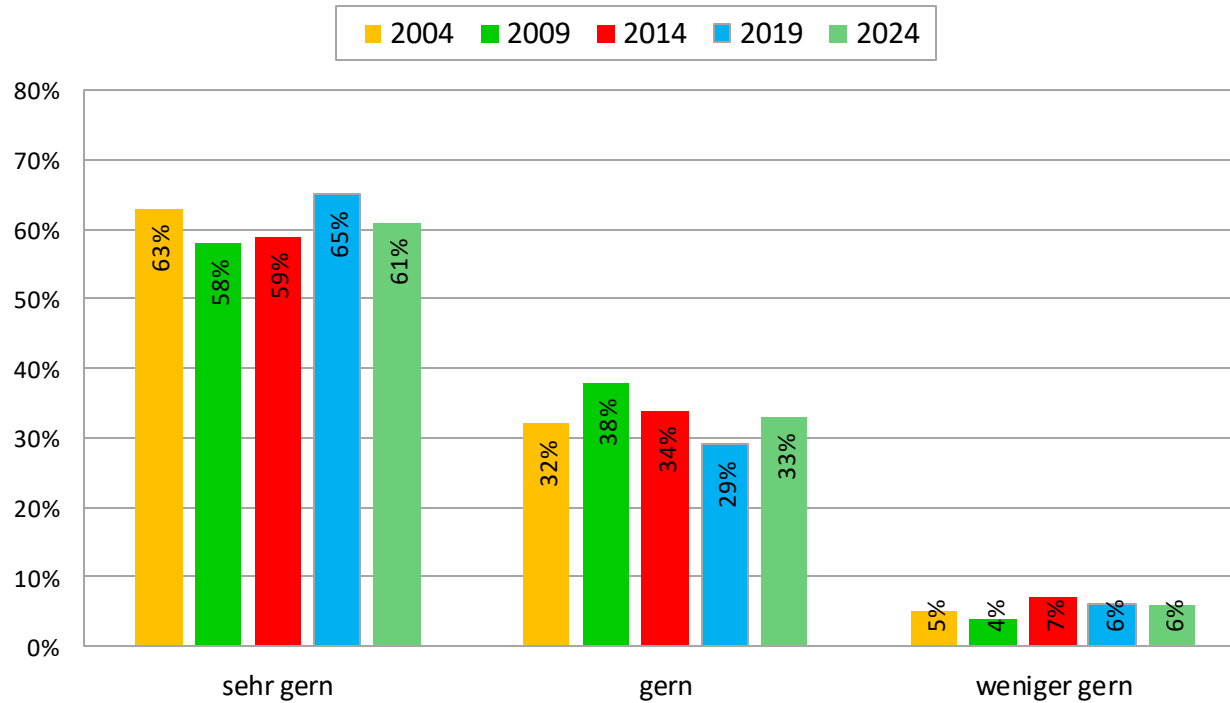
It. Geomarketing der Österreichischen Post



27.08.2024

Zufriedenheit

„Leben Sie gern oder eher weniger gern in der Stadt Salzburg?“

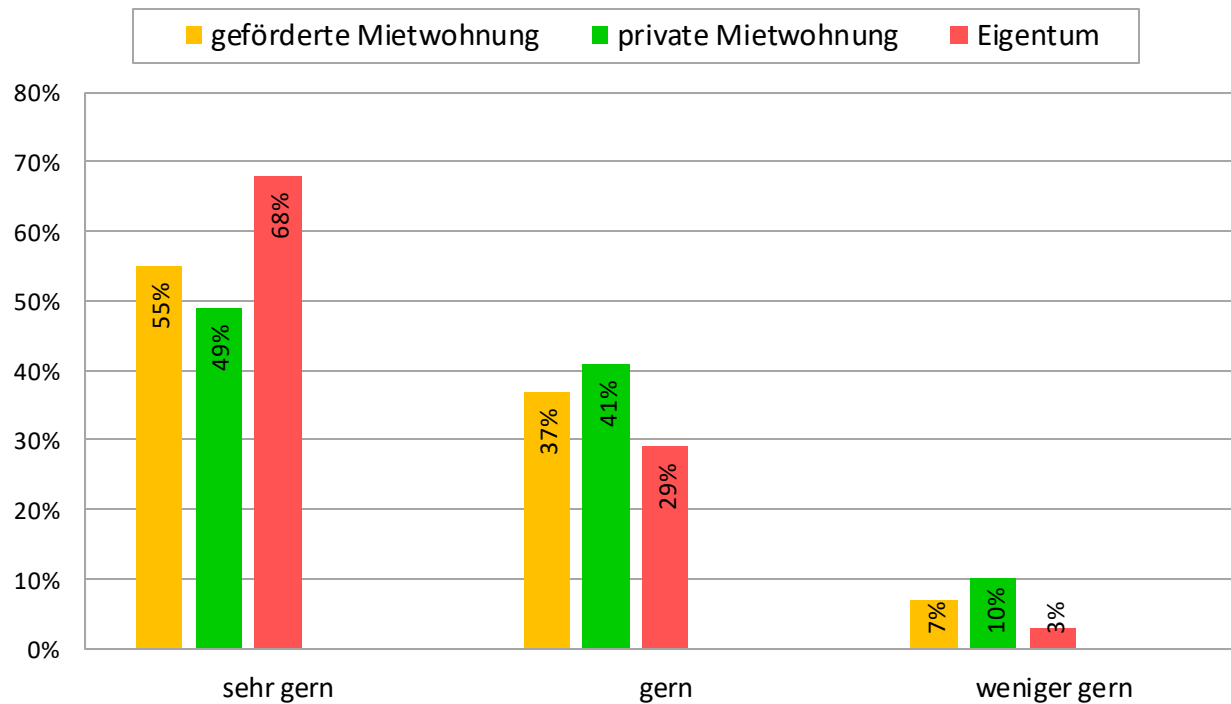


„sehr gerne“: unterdurchschnittlich bei den bis 29Jährigen und im Zeitverlauf sinkend:
2004: 53% - 2009: 47% - 2014: 44% - 2019: 41% - 2024: 42%

Zufriedenheit

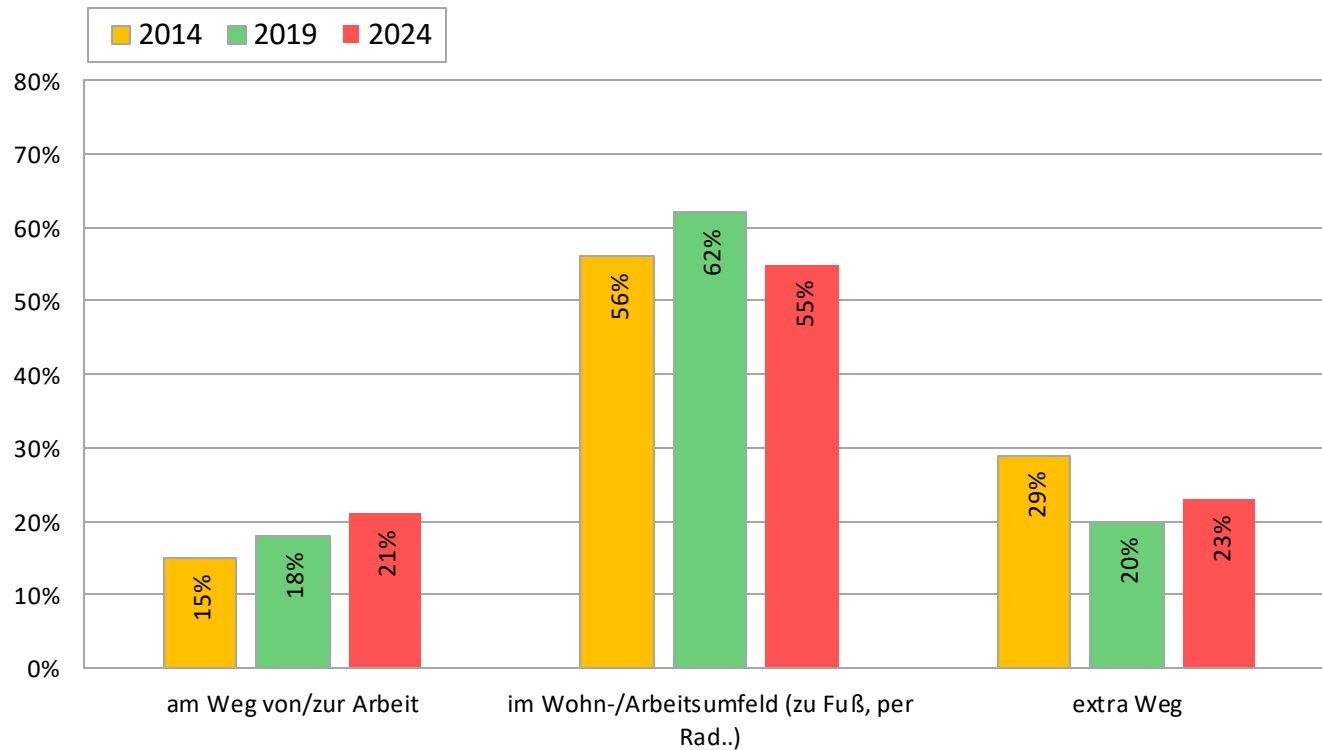
„Leben Sie gern oder eher weniger gern in der Stadt Salzburg?“

Nach Wohnsituation



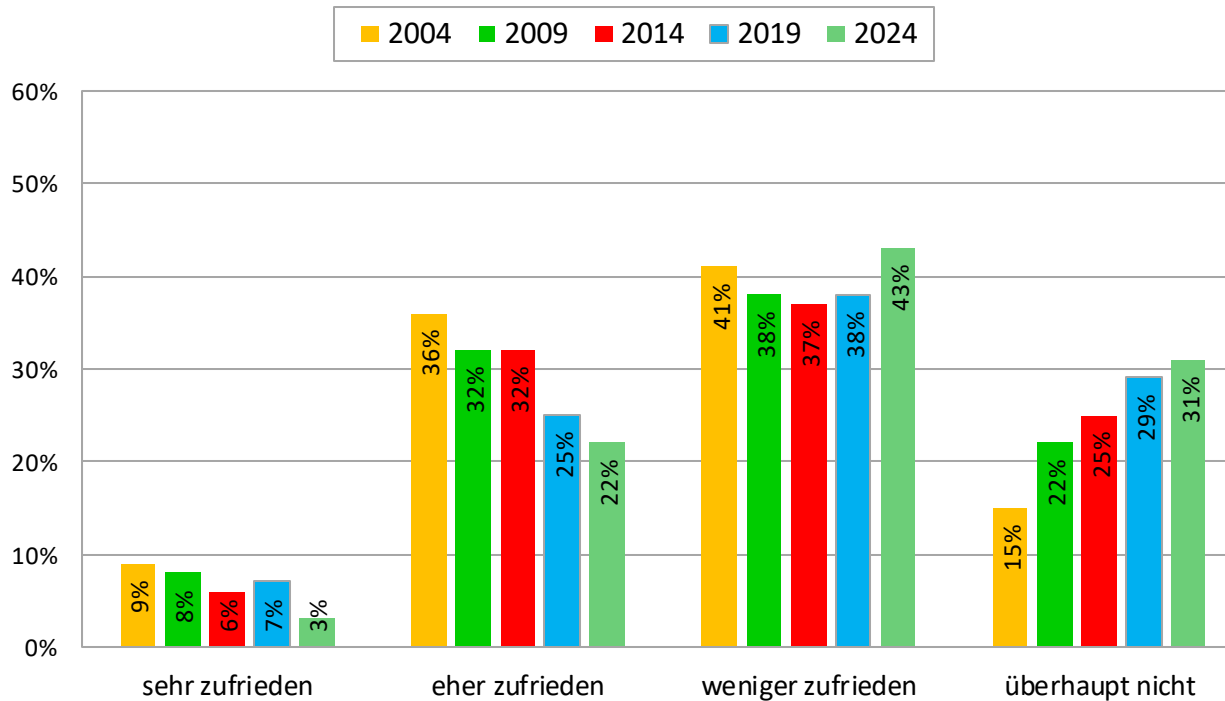
Erledigung Nahversorgung

„Denken Sie nun bitte an das Angebot an Nahversorgung und ihre täglichen/regelmäßigen Wege, um Einkäufe zu erledigen: Wie erledigen Sie diese hauptsächlich?“



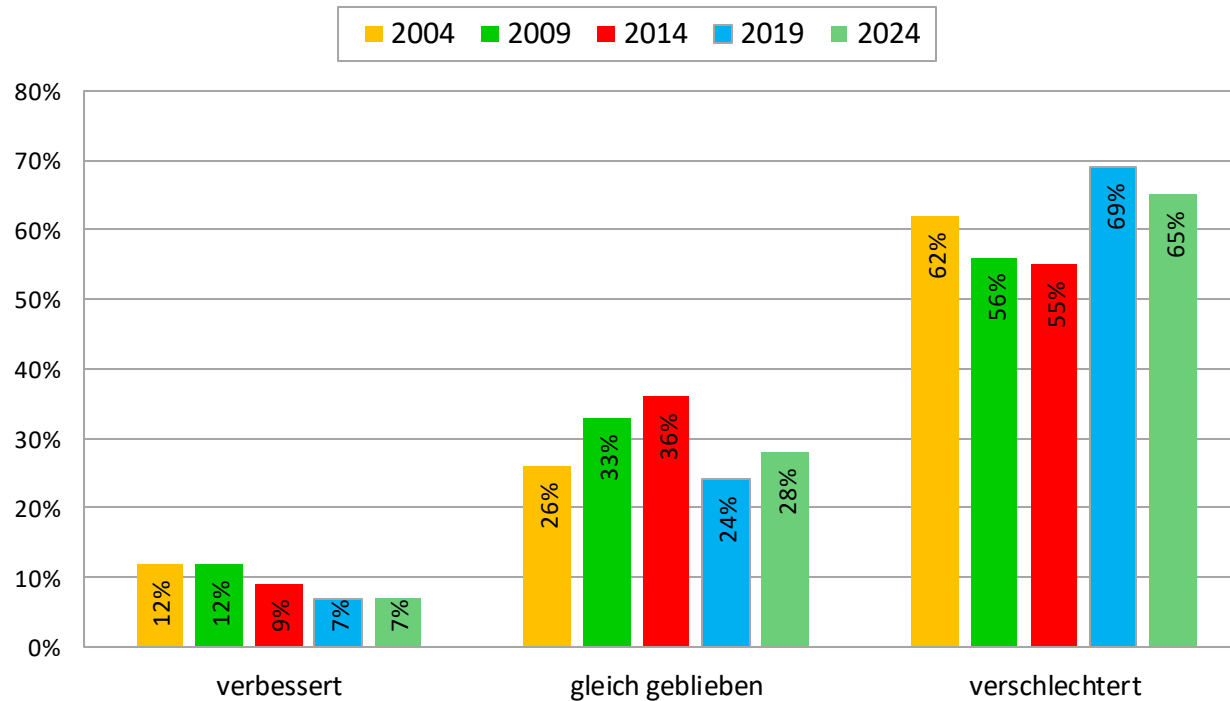
Zufriedenheit Verkehrssituation

„Wie zufrieden sind Sie mit der Verkehrssituation in der Stadt Salzburg alles in allem?“



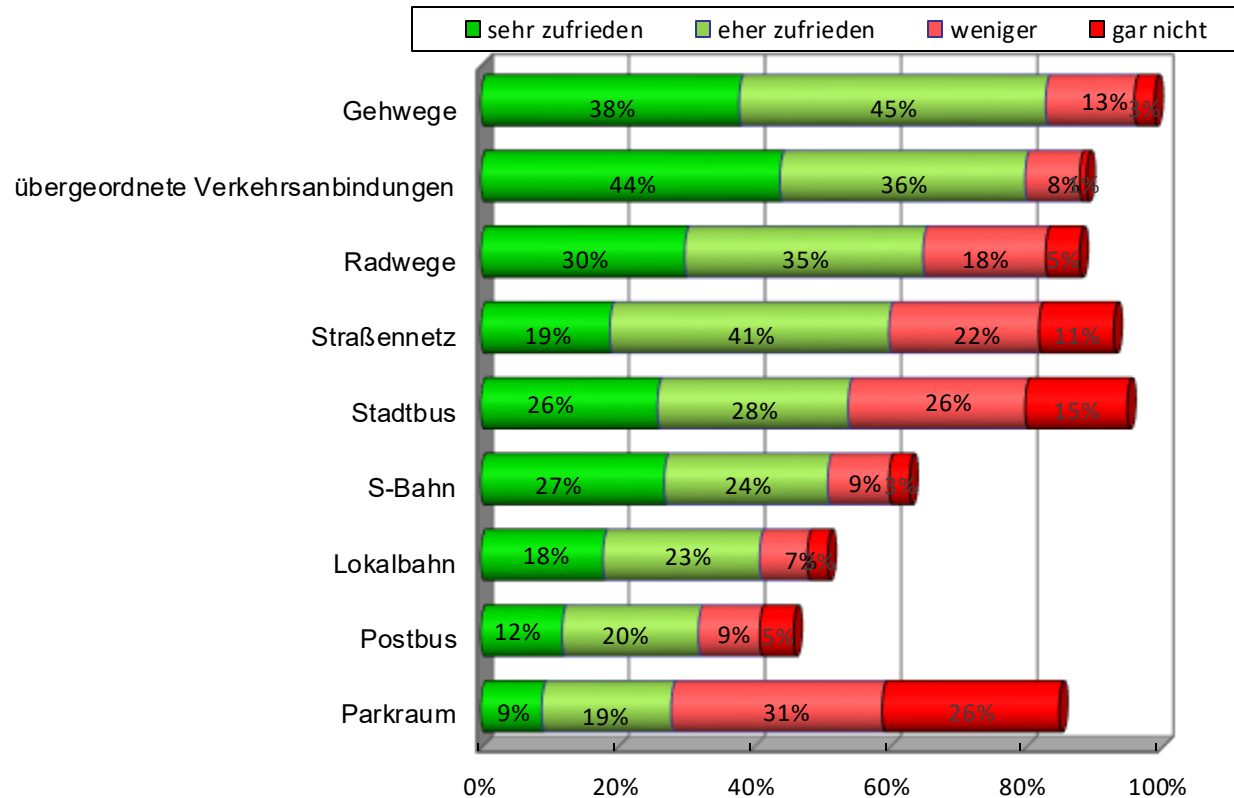
Veränderung Verkehrssituation

„Hat sich die Verkehrssituation in den letzten Jahren verbessert, ist gleich geblieben oder verschlechtert?“



Zufriedenheit Verkehrs-Angebote

„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten? Bitte beurteilen Sie die Angebote, wenn Sie diese auch gelegentlich nutzen.“



Motive für mehr Öffi-Nutzung

„Was könnte Sie bewegen, öfter die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen?“

	N	%
Preise und Tarife: Günstigere Tickets, attraktive Angebote, gratis	134	28,4%
Taktung und Häufigkeit: Kürzere Intervalle, häufigere Verbindungen, bessere Fahrpläne.	133	28,2%
Pünktlichkeit und Schnelligkeit: Garantierte Pünktlichkeit, schnellere Verbindungen, Zeitersparnis.	92	19,5%
Infrastruktur: Ausbau von Verbindungen (z. B. S-Link, Querverbindungen), eigene Spuren für Öffis.	51	10,8%
Nichts: Bin zu alt, Gesundheit, Nutze ich bereits, kein Bedarf	46	9,8%
Zugang und Anbindung: Bessere Erreichbarkeit von Stadtteilen, Flughafen, allgemein besseres Angebot	30	6,4%
sonstiges	17	3,6%
Qualität: Komfort, Sauberkeit, Freundlichkeit	15	3,3%
Gesamtsumme	471	100,0%

2019: Preise 42% - nichts/fahre Rad 30% - Intervalle 20% - bessere Verbindungen 14%

Motive für mehr Fahrrad-Nutzung

„Was könnte Sie bewegen, öfter bei Ihren täglichen Wegen mit dem Rad zu fahren?“

	N	%
Infrastruktur: Bessere Radwege, sichere Abstellmöglichkeiten.	73	20,8%
Nichts: wegen Gesundheit, Alter, möchte nicht, kein Bedarf, kein Fahrrad.	72	20,5%
Verkehrslenkung: Einschränkungen für Autos, fahrradfreundlichere Verkehrsregeln, Sicherheit.	27	7,7%
Wetterbedingungen: Besseres Wetter, Maßnahmen gegen schlechtes Wetter, z. B. Überdachungen.	24	6,8%
Sonstiges: Motivation, kürzere Wege	13	3,6%
Kosten und Anreize: Finanzielle Anreize, Förderung.	12	3,4%
Gesamtsumme	354	100,0%

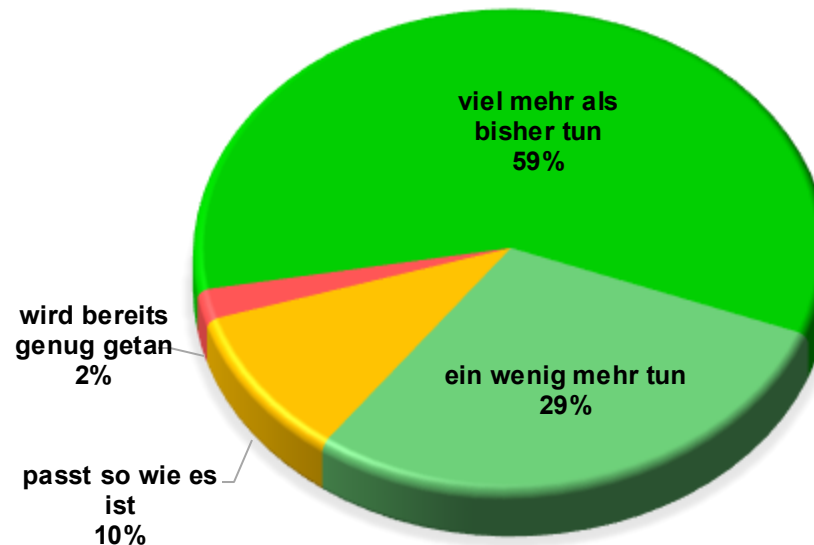
Motive für Auto-Verzicht

„Was könnte Sie bewegen, öfter bei Ihren täglichen Wegen auf das Auto zu verzichten?“

	N	%
Verkehrsalternativen: besserer Öffentlicher Verkehr, Infrastruktur, U-Bahn.	121	25,6%
Nichts: Gesundheit, Alter, Arbeit.	89	18,8%
Kosten und Anreize: Finanzielle Anreize, günstige Alternativen, Einschränkungen.	42	9,0%
Wetterbedingungen und Umwelt: Umweltbewusstsein, Wetter	16	3,4%
Radwegeausbau	14	2,9%
Nahversorgung: mehr Geschäfte, Zustellservices.	5	1,2%
Gesamtsumme	471	100,0%

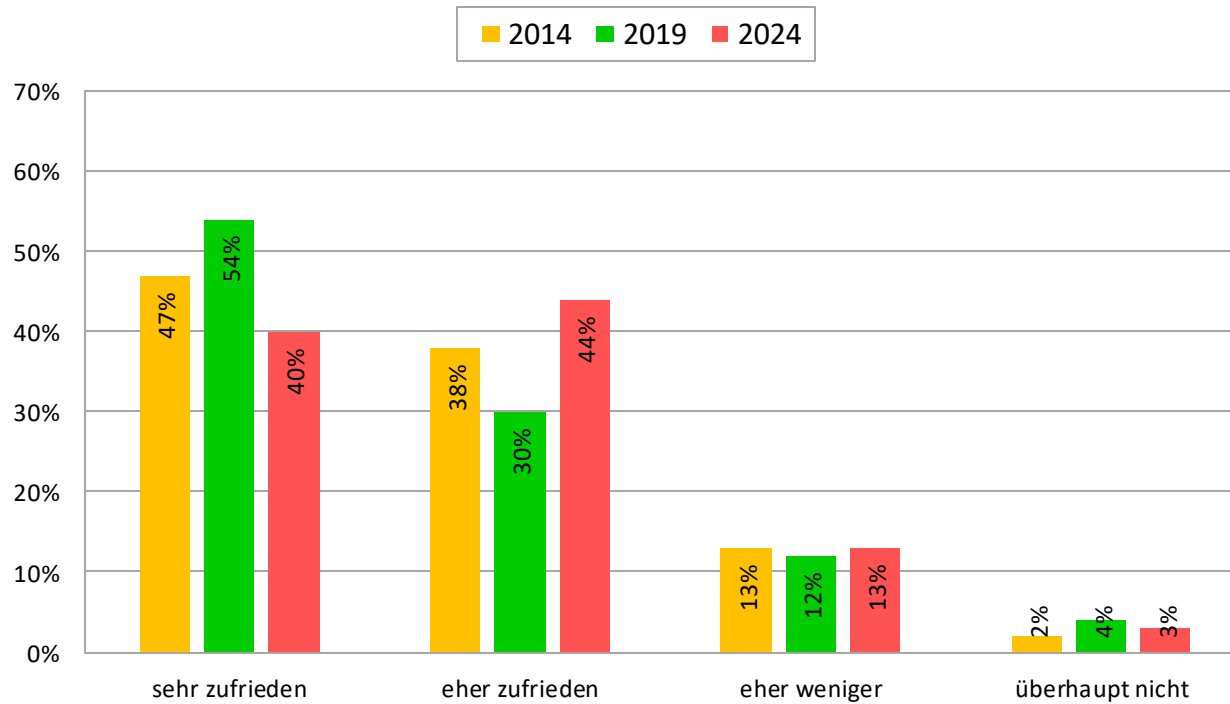
Klimawandelanpassung

„Denken Sie bitte nun an das Thema Klimawandelanpassung. Darunter versteht man z.B. folgende Maßnahmen: mehr Bäume, mehr Grünflächen, Entsiegelung (z.B. weniger Asphalt), mehr Flächen für die Regenwasser-Versickerung in der Stadt. Soll die Stadt Salzburg...?“



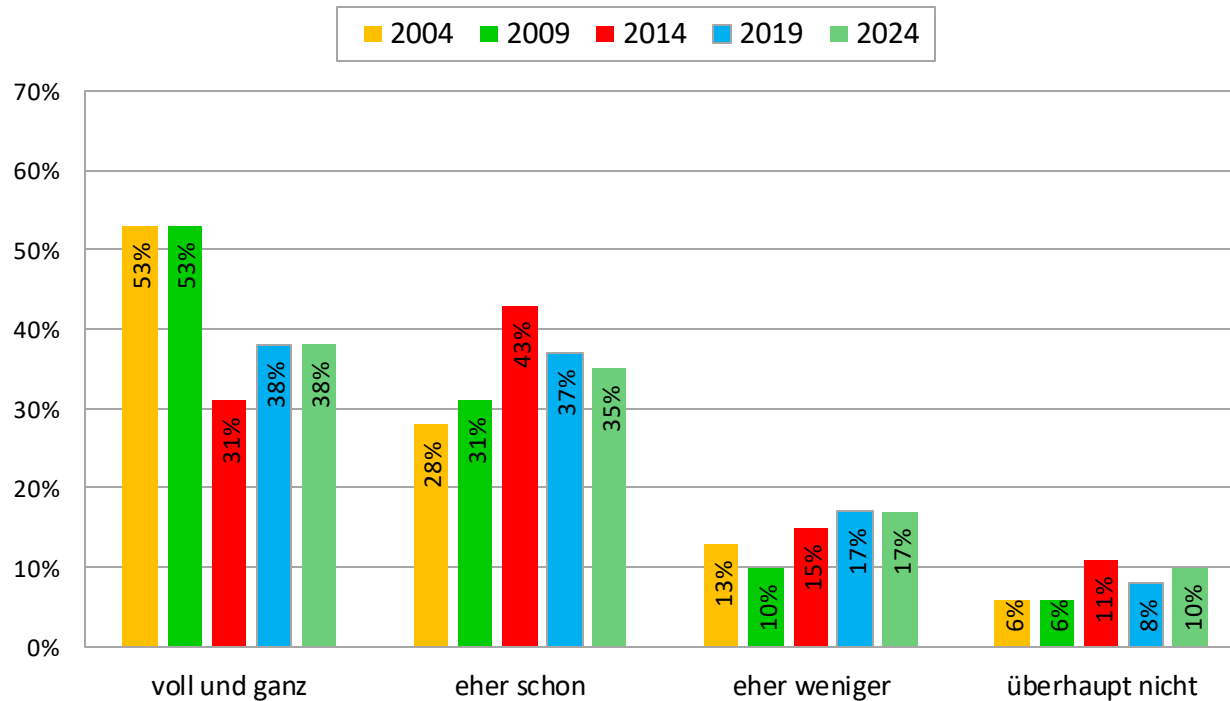
Zufriedenheit mit Grün- und Freiflächen

„Wie zufrieden sind Sie in Ihrem Stadtteil/in Ihrem näheren Wohnumfeld mit vorhandenen Grün- und Freiflächen?“



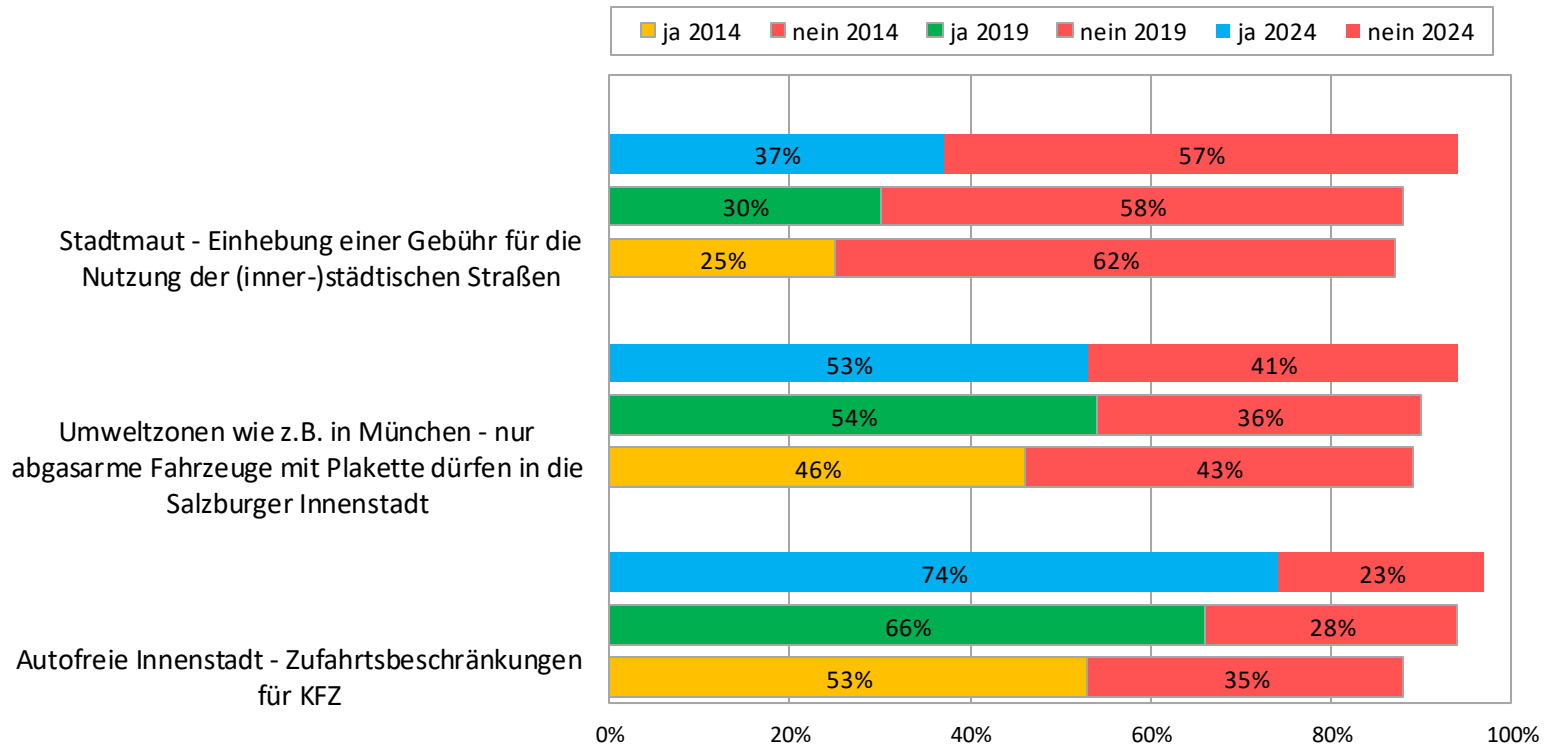
Verkehrseinschränkungen

„Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, Verkehrseinschränkungen zur Verbesserung der Luftgüte und Lärmsituation in Kauf zu nehmen?“



Verkehrsmaßnahmen

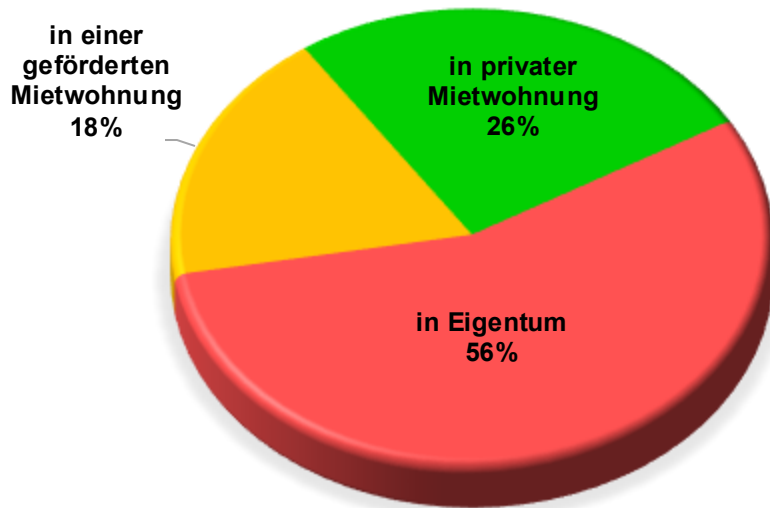
„Welche konkreten Verkehrsmaßnahmen könnten Sie sich zur Verbesserung der Luftgüte und Lärmsituation vorstellen?“



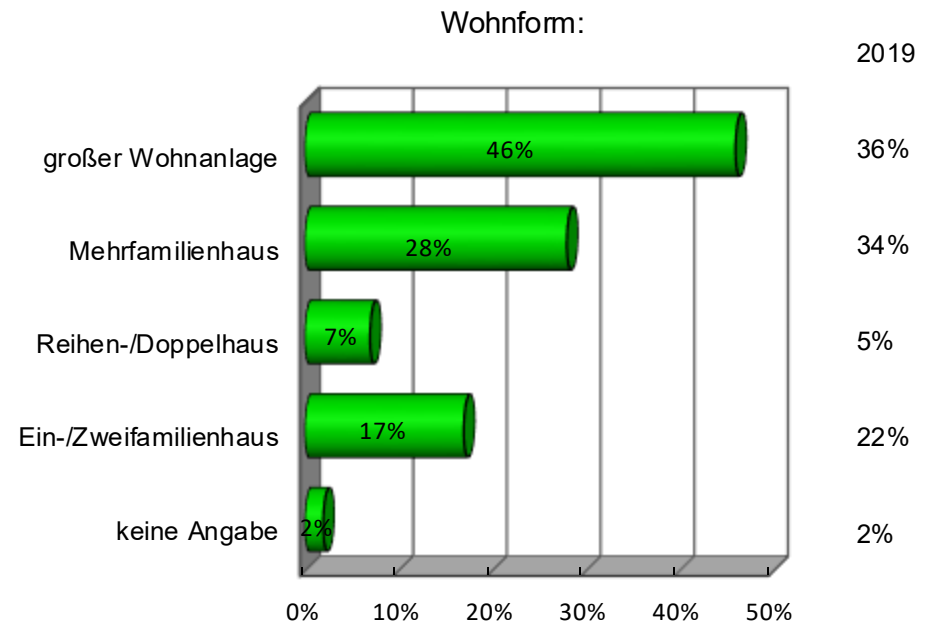
Derzeitige Wohnsituation

„Wohnen Sie derzeit in Miete oder in Eigentum?“

„Und wohnen Sie derzeit in...?“



2019: in Miete 51% - in Eigentum 49%



Zufriedenheit mit der Wohnsituation

„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?“

Detailergebnisse Teil 1

		sehr zufrieden		eher zufrieden		weniger zufrieden		überhaupt nicht zufrieden		Gesamtsumme	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Alter	Gesamtsumme	451	45,7%	366	37,1%	116	11,8%	43	4,3%	985	100,0%
	bis 29	58	37,3%	67	43,2%	22	14,5%	8	4,9%	155	100,0%
	30-39	42	31,7%	48	36,8%	29	22,5%	12	9,0%	131	100,0%
	40-49	48	38,8%	50	40,1%	18	14,9%	3	2,8%	124	100,0%
	50-59	98	52,3%	69	36,6%	13	6,9%	7	3,8%	188	100,0%
	60 und älter	200	53,3%	127	33,8%	32	8,4%	13	3,4%	376	100,0%
HH-Größe	1 Person	126	42,2%	116	38,7%	30	10,0%	21	7,0%	298	100,0%
	2 Personen	209	49,0%	153	35,8%	52	12,1%	12	2,7%	427	100,0%
	3 Personen	50	42,6%	47	39,8%	14	11,6%	6	5,2%	117	100,0%
	4 und mehr Personen	59	46,3%	46	35,9%	19	14,7%	3	2,3%	127	100,0%
	keine Angabe	6	41,5%	5	31,8%	2	13,5%	1	6,6%	15	100,0%
Kinder-HH	Kinder bis 6 Jahre	20	28,4%	33	47,3%	11	14,9%	7	9,4%	71	100,0%
	Kinder 7-14 Jahre	46	41,9%	38	34,7%	18	16,8%	5	4,9%	110	100,0%
	keine Kinder bis 14	389	47,1%	303	36,7%	93	11,3%	32	3,9%	826	100,0%
Wohnsituation	in einer geförderten Mietwohnung	49	27,9%	67	38,4%	37	21,1%	21	12,2%	175	100,0%
	in privater/gewerblicher Mietwohnung	60	23,1%	126	48,8%	56	21,9%	14	5,4%	258	100,0%
	in Eigentum	341	62,2%	173	31,5%	23	4,1%	7	1,4%	548	100,0%
Wohnart	In einem Ein-/Zweifamilienhaus	118	70,8%	41	24,8%	7	3,9%	0	0,0%	167	100,0%
	In einem Reihen-/Doppelhaus	40	59,2%	25	36,3%	0	0,0%	2	3,4%	68	100,0%
	In einem Mehrfamilienhaus	132	48,2%	99	36,2%	30	10,9%	12	4,4%	273	100,0%
	In einer großen Wohnanlage	151	33,1%	198	43,2%	76	16,7%	28	6,2%	457	100,0%

Zufriedenheit mit der Wohnsituation

„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?“

Begründung der Einschätzung

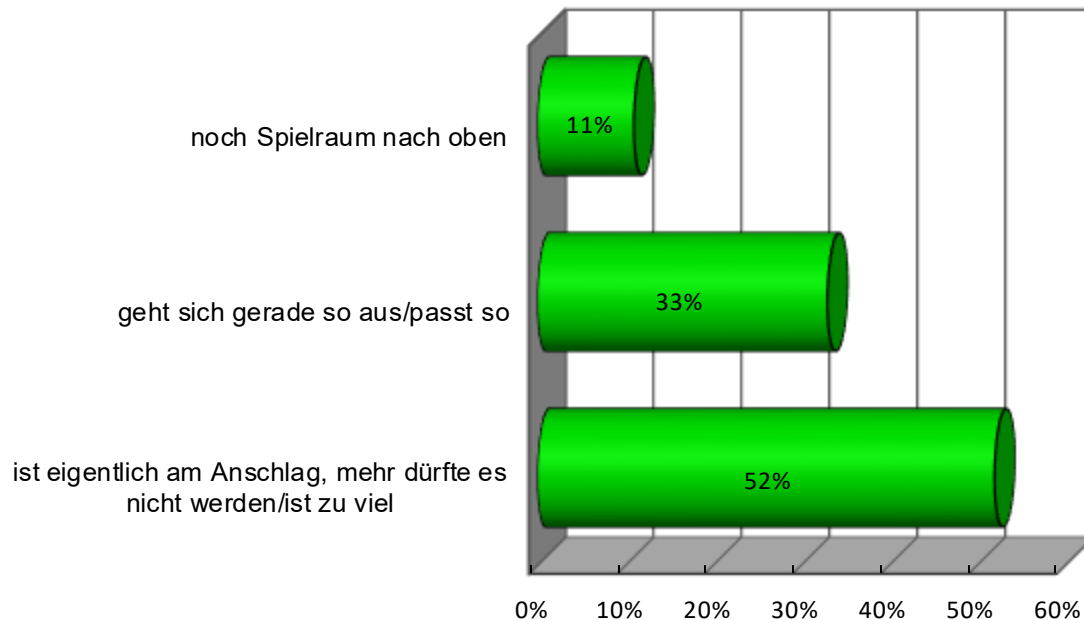
	Thema Wohnen: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?									
	sehr zufrieden		eher zufrieden		weniger zufrieden		überhaupt nicht zufrieden		Gesamtsumme	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
weiß nicht / keine Angabe	105	23,3%	92	25,2%	12	10,7%	1	2,9%	219	22,2%
gute Lage / Gegend	94	20,8%	55	15,1%	1	,7%	0	0,0%	150	15,2%
Eigentum / eigenes Haus / Wohnung	93	20,6%	28	7,7%	1	,7%	0	0,0%	122	12,4%
zu teuer	2	,5%	42	11,6%	46	39,9%	16	37,3%	107	10,8%
Garten / wohne im Grünen	60	13,4%	16	4,5%	0	0,0%	0	0,0%	77	7,8%
gute Infrastruktur	43	9,6%	20	5,4%	0	0,0%	0	0,0%	63	6,4%
wohne ruhig	44	9,8%	9	2,5%	0	0,0%	0	0,0%	54	5,4%
passt alles / bin zufrieden / habe alles	23	5,1%	25	7,0%	0	0,0%	0	0,0%	48	4,9%
schöne / gute Wohnung	27	6,0%	8	2,3%	2	1,3%	0	0,0%	37	3,7%
zu laut / Lärm	0	0,0%	10	2,6%	10	8,5%	6	14,9%	28	2,8%
zu klein	0	0,0%	12	3,3%	11	9,5%	3	6,8%	26	2,6%
zu hoher Ausländeranteil / Überfremdung	0	0,0%	10	2,8%	9	7,9%	3	7,5%	23	2,3%
schlechte Gegend / Sicherheit	1	,1%	9	2,4%	9	7,4%	4	9,0%	22	2,2%
günstig	8	1,7%	11	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	18	1,9%
sonstige negative Anmerkungen	1	,1%	7	1,9%	5	4,7%	5	12,0%	18	1,8%
zu viel Verkehr	0	0,0%	9	2,5%	8	6,7%	1	1,5%	18	1,8%
Nachbarn	9	2,1%	3	,9%	2	1,5%	1	2,3%	16	1,6%
Ausstattung / Zustand	0	0,0%	8	2,2%	3	2,3%	1	2,1%	12	1,2%
Gesamtsumme	451	100,0%	366	100,0%	116	100,0%	43	100,0%	985	100,0%

Angabe für „Zu teuer“: rund 30% der bis 39Jährigen, 68% in privater Mietwohnung lebend

Mietkosten/Anteil am Haushaltseinkommen

„Würden Sie sagen, wäre bei den Mietkosten noch...?“

Basis: **Mieter n=433** (in %), keine Angabe: 4 %



Am „Anschlag“ sind vorwiegend junge Befragte bis 39 Jahre (59%).

46% der Mieter:innen einer geförderten Mietwohnung sind „am Anschlag“. Bei den Mieter:innen einer privaten Mietwohnung beträgt der Anteil 56%.

Überdurchschnittlich häufiger sind die Berufstätigen am Anschlag (53%) – in Rente/Pension beträgt der Wert 45%.

Am deutlichsten „am Anschlag“ sind Haushalte mit Kindern bis 14 Jahren – der Wert beträgt 71%.

Ergebnis 2019: noch Spielraum 14% - geht sich gerade so aus 32%
Ist eigentlich am Anschlag 54%

Wichtige Wohn-Kriterien

„Angenommen, Sie könnten einen Wohnungswechsel vornehmen: wie wichtig wären da für Sie die folgenden Kriterien?“

